

AI FILMFESTIVAL BIBERACH

Ethik- und Verhaltenskodex / Code of Ethics and Conduct

DIVERS. ANDERS. SOZIAL.



DEUTSCHE FASSUNG

Unser Selbstverständnis

Das AI Filmfestival in Biberach versteht Film als Ausdruck gesellschaftlicher, künstlerischer und technologischer Entwicklung. Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten des Erzählens, Produzierens und Gestaltens – zugleich entstehen dadurch neue Fragen nach Verantwortung, Urheberschaft, Transparenz und gesellschaftlichen Auswirkungen.

Wir wollen diesen Wandel offen, neugierig und kritisch begleiten.

Unser Festival steht für Vielfalt, gegenseitigen Respekt, künstlerische Freiheit und einen fairen Umgang miteinander. Menschen sollen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Behinderung, sexueller Identität, sozialem Hintergrund, Weltanschauung oder anderen persönlichen Merkmalen Zugang zu unserem Festival und seinen Angeboten finden.

Mit diesem Kodex formulieren wir die Grundsätze, an denen wir unser Handeln als Festivalleitung, Team, Jury, Partner*innen und Veranstalter*innen ausrichten.

Unser Anspruch lautet:

DIVERS. ANDERS. SOZIAL.

Grundsätze des AI Filmfestivals

1. Ein Festival als Ort des Austauschs

Das AI Filmfestival versteht sich als kultureller Begegnungsort für Filmschaffende, Künstler*innen, Kreative, Wissenschaftler*innen, Technologieinteressierte, Publikum und gesellschaftliche Akteur*innen.

Neben der Präsentation von Filmen ist insbesondere der offene Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen künstlicher Intelligenz ein wesentlicher Bestandteil unseres Festivals.

Wir möchten unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und Raum für Diskussion, Begegnung und kontroverse, respektvolle Debatten schaffen.

2. Vielfalt und Pluralität

Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Festivalverständnisses.

Wir bemühen uns sowohl bei der Auswahl der Filme als auch bei der Zusammensetzung von Jury, Panels, Workshops, Gästen und Festivalteam um eine möglichst vielfältige Perspektive.

Unterschiedliche kulturelle, künstlerische, gesellschaftliche und technologische Sichtweisen sollen ausdrücklich ihren Platz finden.

3. Respekt und Schutz vor Diskriminierung

Das AI Filmfestival tritt jeder Form von Diskriminierung, Ausgrenzung, Belästigung und herabwürdigendem Verhalten entgegen.

Alle Personen, die am Festival beteiligt sind oder es besuchen, sollen sich sicher und respektiert fühlen.

Dies gilt für den persönlichen Kontakt ebenso wie für Kommunikation über soziale Medien, digitale Plattformen, E-Mail, Messenger und andere Kommunikationswege.

4. Zugänglichkeit und Teilhabe

Wir möchten möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Festival ermöglichen.

Bei der Planung unserer Veranstaltungen berücksichtigen wir daher, soweit es die räumlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zulassen, unterschiedliche Bedürfnisse und mögliche Barrieren.

Teilhabe verstehen wir dabei nicht ausschließlich als physische Zugänglichkeit, sondern auch als gesellschaftliche, soziale und kommunikative Offenheit.

5. Faire Arbeitsbedingungen

Die Arbeit aller Menschen, die zum Gelingen des AI Filmfestivals beitragen, verdient Anerkennung und Respekt.

Wir streben faire, verlässliche und transparente Arbeitsbedingungen an und bemühen uns um eine angemessene Vergütung der geleisteten Arbeit, soweit diese durch das jeweilige Beschäftigungs- oder Vertragsverhältnis vorgesehen ist.

Ehrenamtliches Engagement soll sichtbar wertgeschätzt werden und nicht als selbstverständlich betrachtet werden.

6. Verantwortungsvolle Festivalleitung

Verantwortung, Entscheidungsprozesse und Zuständigkeiten sollen innerhalb des Festivals nachvollziehbar geregelt sein.

Entscheidungen über Programm, Organisation, Kooperationen und Auszeichnungen sollen nach nachvollziehbaren Kriterien getroffen werden.

Persönliche Interessen oder Abhängigkeiten sollen Entscheidungen nicht unangemessen beeinflussen.

7. Unabhängigkeit und Vielfalt der Jury

Die Jury des AI Filmfestivals soll fachlich kompetent, möglichst vielfältig und in ihren Entscheidungen unabhängig sein.

Mitglieder der Jury sollen mögliche Interessenkonflikte offenlegen.

Bei einem unmittelbaren persönlichen oder wirtschaftlichen Bezug zu einem eingereichten Werk oder dessen Urheber*innen soll eine Beteiligung an der entsprechenden Entscheidung vermieden werden.

8. Transparente Einreichung

Die Teilnahmebedingungen des AI Filmfestivals werden transparent und nachvollziehbar veröffentlicht.

Dazu gehören insbesondere Informationen zu:

- Einreichungsbedingungen
- Auswahlverfahren
- Kategorien und Wettbewerben
- Fristen
- möglichen Gebühren
- Preisen und Preisgeldern
- Vorführbedingungen
- erforderlichen Rechten und Freigaben
- Verwendung eingereicherter Materialien

Eine Einreichung stellt grundsätzlich keine automatische Zusage für eine Teilnahme am Festival dar.

9. Fairer Umgang mit Einreichungen

Eingereichte Filme werden im Rahmen des vorgesehenen Auswahlverfahrens gesichtet und bewertet.

Falls ein Film nicht für das Festivalprogramm ausgewählt wird, erfolgt eine entsprechende Information nach den in den Teilnahmebedingungen festgelegten Verfahren.

Wir behandeln eingereichte Filme und die damit verbundenen Informationen vertraulich und respektieren die Rechte der Einreicher*innen und Urheber*innen.

10. Faire Behandlung ausgewählter Filmschaffender

Ausgewählte Filmschaffende und Vertreter*innen der präsentierten Werke sollen im Rahmen der Möglichkeiten des Festivals angemessen eingebunden werden.

Das Festival stellt für ausgewählte Teilnehmer*innen die vorgesehenen Akkreditierungen zur Verfügung.

Reise-, Übernachtungs- oder sonstige Kosten können abhängig von den finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten des Festivals übernommen oder unterstützt werden. Ein Anspruch hierauf besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart oder in den Teilnahmebedingungen festgelegt wurde.

11. Begegnung mit Filmschaffenden

Das AI Filmfestival möchte nicht nur Filme zeigen, sondern Menschen miteinander verbinden.

Filmschaffende sollen deshalb – soweit organisatorisch möglich – die Gelegenheit erhalten, ihre Arbeiten persönlich vorzustellen, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu anderen Kreativen, Branchenvertreter*innen und Interessierten zu knüpfen.

12. Rechte, Urheberschaft und Einsatz von KI

Das AI Filmfestival respektiert die Rechte der Urheber*innen, Produzent*innen und sonstigen Rechteinhaber*innen.

Die Einreichenden sind dafür verantwortlich, dass sie über die erforderlichen Rechte zur Teilnahme und Vorführung ihrer Werke verfügen.

Bei KI-generierten oder KI-unterstützten Arbeiten erwarten wir einen verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Technologien.

Soweit dies für die Einordnung eines Werkes relevant ist, können Angaben darüber erforderlich sein, in welchem Umfang künstliche Intelligenz bei Konzeption, Bildgestaltung, Animation, Text, Musik, Sound, Schnitt oder anderen Produktionsschritten eingesetzt wurde.

Das Festival versteht Transparenz über den Einsatz von KI als Beitrag zu einer offenen Diskussion über neue Formen des filmischen Schaffens.

13. Umfang der Vorführrechte

Mit der Teilnahme am Festival werden ausschließlich diejenigen Nutzungsrechte eingeräumt, die für die Durchführung der jeweiligen Festivalausgabe erforderlich und in den Teilnahmebedingungen beziehungsweise der Vereinbarung festgelegt sind.

Eine darüber hinausgehende Nutzung eines Films – insbesondere für andere Auswertungsformen – erfolgt nicht ohne entsprechende Zustimmung der jeweiligen Rechteinhaber*innen.

Die konkrete Anzahl und Form der Vorführungen wird im Rahmen der Festivalbedingungen beziehungsweise der Kommunikation mit den Rechteinhaber*innen geregelt.

14. Sorgfältiger Umgang mit Filmen und Materialien

Das Festival verpflichtet sich zu einem sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Filmen, Dateien, Presseunterlagen und sonstigen Materialien.

Die eingereichten beziehungsweise für die Vorführung bereitgestellten Werke werden grundsätzlich in der vereinbarten Fassung und im vereinbarten technischen Format präsentiert.

Unser Ziel ist eine technisch möglichst hochwertige Präsentation der ausgewählten Filme.

15. Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das AI Filmfestival darf Informationen über ausgewählte Filme und deren Mitwirkende für die Festival- und Pressekommunikation verwenden, soweit dies durch die Teilnahmebedingungen beziehungsweise entsprechende Vereinbarungen abgedeckt ist.

Dabei achten wir auf eine korrekte Zuordnung der Werke und die angemessene Nennung der Urheber*innen und beteiligten Filmschaffenden.

Bild-, Film- und Textmaterial wird ausschließlich im Rahmen der hierfür vorgesehenen Nutzungsrechte verwendet.

16. Anerkennung künstlerischer Leistungen

Die Urheberschaft und die künstlerische beziehungsweise kreative Leistung der präsentierten Werke sollen in Festivalprogramm, Katalog, Website und anderen Veröffentlichungen angemessen kenntlich gemacht werden.

Gerade bei KI-basierten Produktionen möchten wir dazu beitragen, die unterschiedlichen kreativen Beiträge innerhalb eines Werkes sichtbar zu machen.

17. Preise und Auszeichnungen

Die Vergabe der Festivalpreise erfolgt nach den veröffentlichten Wettbewerbs- und Teilnahmebedingungen.

Die dort genannten Preisgelder und Auszeichnungen werden den jeweiligen Preisträger*innen entsprechend den festgelegten Bedingungen und innerhalb eines angemessenen Zeitraums zur Verfügung gestellt.

Eventuell erforderliche steuerliche oder rechtliche Rahmenbedingungen werden transparent kommuniziert, soweit sie für die Auszahlung relevant sind.

18. Transparenz und verantwortungsvoller Umgang mit Daten

Das AI Filmfestival bemüht sich um einen nachvollziehbaren und verantwortungsvollen Umgang mit Besucher-, Teilnehmer- und Veranstaltungsdaten.

Besucherzahlen, Reichweiten und andere statistische Angaben sollen nach nachvollziehbaren Kriterien erhoben und dargestellt werden.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet.

Unser Anspruch

Das AI Filmfestival möchte die Entwicklung künstlicher Intelligenz im Film nicht nur präsentieren, sondern auch kritisch und konstruktiv begleiten.

Wir sind davon überzeugt, dass technologische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören.

Deshalb verstehen wir diesen Kodex nicht als starres Regelwerk, sondern als gemeinsame Verpflichtung zu einem respektvollen, offenen und verantwortungsvollen Miteinander.

Wir wollen Filme zeigen, die neue Perspektiven eröffnen.

Wir wollen Menschen zusammenbringen, die unterschiedliche Perspektiven mitbringen.

Und wir wollen über Technologie sprechen, ohne die Verantwortung des Menschen aus dem Blick zu verlieren.

ENGLISH VERSION

Our Mission and Values

The AI Film Festival in Biberach sees film as a reflection of social, artistic and technological development. Artificial intelligence opens up new possibilities for storytelling, production and creative expression – while at the same time raising important questions about responsibility, authorship, transparency and its impact on society.

We want to engage with this transformation openly, curiously and critically.

Our festival is committed to diversity, mutual respect, artistic freedom and fair treatment. Everyone should be able to participate in our festival and its activities regardless of origin, gender, age, skin colour, disability, sexual identity, social background, worldview or other personal characteristics.

This Code sets out the principles that guide the work and conduct of our festival management, team, jury members, partners and organisers.

Our commitment is:

DIVERS. ANDERS. SOZIAL.

Principles of the AI Film Festival

1. A Festival as a Place of Exchange

The AI Film Festival sees itself as a cultural meeting place for filmmakers, artists, creatives, researchers, technology enthusiasts, audiences and members of society.

Beyond the presentation of films, open dialogue about the opportunities and challenges of artificial intelligence is a central part of our festival.

We aim to make different perspectives visible and to create space for discussion, encounters and respectful debate.

2. Diversity and Pluralism

Diversity is a fundamental part of our festival identity.

In selecting films and shaping our jury, panels, workshops, guests and festival team, we seek to bring together a broad range of perspectives.

Different cultural, artistic, social and technological viewpoints are explicitly welcome.

3. Respect and Protection from Discrimination

The AI Film Festival rejects all forms of discrimination, exclusion, harassment and degrading behaviour.

Everyone involved in or attending the festival should feel safe, welcome and respected.

This principle applies to personal interactions as well as communication through social media, digital platforms, email, messaging services and other channels.

4. Accessibility and Participation

We want to enable as many people as possible to participate in the festival.

When planning our events, we therefore take different needs and potential barriers into account wherever our spatial, organisational and financial circumstances allow.

For us, participation means more than physical accessibility; it also includes social, cultural and communicative openness.

5. Fair Working Conditions

The contribution of everyone who helps make the AI Film Festival possible deserves recognition and respect.

We strive to provide fair, reliable and transparent working conditions and to ensure appropriate remuneration where this is provided for by the relevant employment or contractual relationship.

Voluntary and honorary contributions should be visibly valued and never be taken for granted.

6. Responsible Festival Management

Responsibilities, decision-making processes and areas of authority should be clearly defined and understandable within the festival.

Decisions concerning programming, organisation, partnerships and awards should be based on transparent and comprehensible criteria.

Personal interests or dependencies should not improperly influence festival decisions.

7. Independent and Diverse Jury

The AI Film Festival jury should be professionally qualified, as diverse as possible and independent in its decisions.

Jury members should disclose any potential conflicts of interest.

Where a jury member has a direct personal or financial connection to a submitted work or its creators, participation in the relevant decision should be avoided.

8. Transparent Submission Process

The AI Film Festival publishes its participation and submission requirements in a clear and comprehensible manner.

This includes, in particular, information on:

- submission requirements
- selection procedures
- categories and competitions
- deadlines
- any applicable fees
- awards and prize money
- screening conditions
- required rights and permissions
- the use of submitted materials

Submission of a film does not, in itself, constitute a guarantee of participation in the festival.

9. Fair Treatment of Submissions

Submitted films are reviewed and considered as part of the established selection process.

If a film is not selected for the festival programme, the submitter will be informed in accordance with the procedures set out in the participation requirements.

We treat submitted films and related information with due care and respect the rights of submitters and creators.

10. Fair Treatment of Selected Filmmakers

Selected filmmakers and representatives of participating works should be appropriately involved in the festival within its organisational and financial possibilities.

The festival provides the accreditations provided for selected participants.

Travel, accommodation or other expenses may be covered or supported depending on the festival's financial and organisational resources. Such support is only guaranteed where it has been expressly agreed or specified in the participation terms.

11. Meeting and Connecting with Filmmakers

The AI Film Festival aims not only to screen films but also to connect people.

Where organisationally possible, filmmakers should therefore have the opportunity to present their work, engage with audiences and connect with other creatives, industry professionals and interested members of the public.

12. Rights, Authorship and the Use of AI

The AI Film Festival respects the rights of authors, producers and other rights holders.

Submitters are responsible for ensuring that they possess the necessary rights to enter and screen their works.

For AI-generated or AI-assisted works, we expect a responsible approach to the technologies used.

Where relevant to understanding a work, submitters may be asked to indicate the extent to which artificial intelligence was used in concept development, visual creation, animation, text, music, sound, editing or other stages of production.

The festival regards transparency about the use of AI as an important contribution to an open discussion about emerging forms of filmmaking.

13. Scope of Screening Rights

Participation in the festival grants only those usage rights that are necessary for the respective festival edition and that are defined in the participation terms or relevant agreement.

Any use of a film beyond this scope – particularly for other forms of exploitation – requires the appropriate consent of the respective rights holders.

The number and form of screenings will be governed by the festival terms and, where applicable, by communication with the rights holders.

14. Careful Handling of Films and Materials

The festival undertakes to handle films, files, press materials and other materials provided to it with due care.

Works submitted or supplied for screening will generally be presented in the agreed version and technical format.

Our aim is to provide the highest possible technical quality in the presentation of selected films.

15. Communication, Press and Publicity

The AI Film Festival may use information about selected films and their contributors for festival communication and press purposes where this is covered by the participation terms or relevant agreements.

We take care to correctly attribute works and appropriately credit their authors and participating filmmakers.

Images, film excerpts and text materials are used only within the scope of the rights granted for such purposes.

16. Recognition of Creative Contributions

Authorship and the artistic or creative contribution to presented works should be appropriately acknowledged in the festival programme, catalogue, website and other publications.

In the context of AI-based productions in particular, we want to help make the different creative contributions involved in a work visible and understandable.

17. Awards and Prizes

Festival awards are presented in accordance with the published competition and participation terms.

Prize money and awards specified there will be provided to the respective recipients in accordance with the stated conditions and within a reasonable period.

Any relevant tax or legal requirements will be communicated transparently where they affect the payment of prize money.

18. Transparency and Responsible Data Handling

The AI Film Festival strives to handle audience, participant and event-related data in a transparent and responsible manner.

Audience figures, reach and other statistical information should be collected and presented according to clear and comprehensible criteria.

Personal data is processed exclusively in accordance with the applicable data protection laws and regulations.

Our Commitment

The AI Film Festival seeks not only to showcase the development of artificial intelligence in film, but also to accompany it critically and constructively.

We believe that technological innovation and social responsibility belong together.

We therefore understand this Code not as a rigid set of rules, but as a shared commitment to respectful, open and responsible interaction.

We want to present films that open up new perspectives.

We want to bring together people who contribute different perspectives.

And we want to discuss technology without losing sight of human responsibility.